

Jüdische Kultur und Geschichte in Koblenz

Schlagwörter: **Judentum**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege



Der Buresheimer Hof in Koblenz (2011), im Jahr 1851 als neue Synagoge eingeweiht und 1938 verwüstet.
Fotograf/Urheber: Holger Weinandt



Spätestens im 18. Jahrhundert kann man (wieder) von einer kontinuierlichen jüdischen Präsenz in Koblenz ausgehen; bis Ende des 19. Jahrhunderts wuchs die Gemeinde stetig an. Nach 1945 wurde eine neue Gemeinde gegründet. Im heutigen Stadtgebiet finden sich noch Zeugnisse der jüdischen Kultur und Geschichte erhalten.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2013)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdische Kultur und Geschichte in Koblenz

Schlagwörter: **Judentum**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Kultur und Geschichte in Koblenz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-224485> (Abgerufen: 19. September 2024)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

